

ACSP-402

BRANDMELDERZENTRALE

Die Brandmelderzentrale **ACSP-402** ist ausgelegt für:

- Signalisierung eines durch automatische Melder oder Handfeuermelder gemeldeten Brandes
- Informieren über den Ort der Branderkennung
- Aktivierung lauter akustischer Signalisierung (Signalgeber), um die Personen, die sich im geschützten Objekt aufhalten, vor dem Brand zu warnen
- Brandmeldung an die zuständigen Stellen (z. B. Feuerwehr)
- Steuerung der Einrichtungen zur Verhinderung der Brandausbreitung
- Aktivierung automatischer Feuerlöscheinrichtungen

Zonen

- Gruppierung von automatischen Meldern und Handfeuermeldern zur Teilung des geschützten Objekts in kleinere Bereiche
- bis zu 256 Zonen
- Gruppierung von automatischen Meldern in den Unterzonen (Subzonen) für die Alarmierungsvarianten in der Zone

Gruppen

- Gruppierung von Signalgebern
- Verknüpfung mit einer Gruppe von Parallelanzeigen, Eingängen und Ausgängen
- bis zu 32 Gruppen

Adressierbare Melderlinien

- Unterstützung folgender Melderlinien:
 - Loop (Ring)
 - Stich
 - Loop mit Abzweigung (mit Stich)

Eingänge

- 4 programmierbare Eingänge auf der Hauptplatine der Zentrale (NO, NC)
- Überwachung des Zustands externer Einrichtungen, z. B. zur Meldung von Brandalarmen und Störungen

Ausgänge

- 2 Ausgänge zur Steuerung konventioneller Signalgeber
- Ausgang zur Steuerung der Übertragungseinrichtungen für Brandmeldungen
- Ausgang zur Steuerung der Übertragungseinrichtungen für Störungsmeldungen
- 8 programmierbare Relaisausgänge
 - Steuerung externer Geräte
 - Ausgang zur Ansteuerung von automatischen Brandschutzeinrichtungen
- 24 V Stromversorgungsausgang
- Ausgang zur Stromversorgung der Module **ACSP-ETH** und **ACSP-RSI**
- Verzögerung der Signale an den Ausgängen

Datenbus RS-485

- möglicher Anschluss des
 - abgesetzten Bedienfeldes **APSP-402**
 - Moduls **ACSP-ETH** (Erweiterung der Zentrale mit Ethernet-Anschluss)
 - Moduls **ACSP-RSI** (Optoisolierung des Busses und Anschluss des Druckers)

Konfiguration

- Konfiguration mittels Tasten auf dem Steuerungsfront der Zentrale
- kostenloses Programm **ACSP Soft** zur Konfiguration der Zentrale (USB-Port)

Ereignisspeicher

- nichtflüchtiger Speicher für bis zu 9999 Brandalarme
- nichtflüchtiger Speicher für 8999 Ereignisse (darunter Brandalarme)

E-Mail-Benachrichtigung (Anschluss des Modul ACSP-ETH erforderlich)

- 4 Adressen zur Benachrichtigung
- Auswahl der Ereignistypen für die Benachrichtigung
- periodische Diagnoseberichte

Hauptplatinenmodul der Zentrale

- LEDs, die über den Zustand der Zentrale und externer Einrichtungen informieren
- LCD-Display, welches ermöglicht:
 - Zentrale zu konfigurieren
 - Information über Brandalarm anzuzeigen
 - Meldungen über Abschaltungen, Tests und Störungen anzuzeigen
 - Liste aktueller Abschaltungen, Tests und Störungen durchzusehen
 - Verlauf von Alarmen und anderen Ereignissen durchzusehen
- USB-Port zum Anschluss des Computers
- Anschluss für das Netzteil
- Anschluss für den Akku
- integrierter piezoelektrischer Wandler zur akustischen Signalisierung
- Echtzeituhr mit Batteriepufferung

Stromversorgung

- Unterstützung des Schaltnetzteils **APS-318** (Hauptstromversorgung)
- automatische Umschaltung auf die Notstromversorgung (Akkumulator) beim Ausfall der Hauptstromversorgung
- Akkuladesystem mit Temperaturkompensation der Ladespannung
- Kontrolle des Akku-Zustands (Akkuausfall, entladener Akku oder zu hoher Innenwiderstand des Akkus)
- Tiefentladeschutz

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---------------------------|
| Betriebstemperatur | -5...+40 °C |
| Spannungsversorgung (±15%) | 230 V AC, 50-60 Hz |
| Max. Luftfeuchtigkeit | 93±3% |
| Abmessungen | 324 x 382 x 108 mm |
| Max. Stromaufnahme aus dem Netz 230 V | 300 mA |
| Transporttemperatur | -25...+55 °C |
| Zeit der Notstromversorgung | 72 h |
| Max. Innenwiderstand des Akkus (mit Leitungen und Klemmen im Stromkreis) | 1,1±10% Ω |
| Stromaufnahme aus dem Akku im Betriebsbereitschaftszustand | 220 mA |
| Stromaufnahme aus dem Akku im Brandmeldezustand | 320 mA |
| Stromaufnahme aus dem integrierten AC-Netzteil im Betriebsbereitschaftszustand | 200 mA |
| Stromaufnahme aus dem integrierten AC-Netzteil im Brandmeldezustand | 300 mA |
| Schutzklasse des Gehäuses | IP30 |
| Ereignisspeicher | 8999 |
| Alarmspeicher | 9999 |
| Verzögerungszeit der Alarmübertragung | 0...10 min |
| Uhrenbatterie | 3 V (CR2032) |
| Ausgang für Kommunikation mit dem Computer (Service) | USB typ B |
| Abschlusswiderstand an den Klemmen des Datenbusses | 100 Ω |
| Ausgang für Kommunikation mit dem Bedienfeld u. Modul CSP-ETH | transmisja szeregowa |
| Stromversorgungsausgang +24V | 24 V DC±15% |
| Stromversorgungsausgang AUX (zum Anschluss des Moduls CSP-ETH) im Normalbetrieb | 18 V DC +5%, -15% |
| Abschlusswiderstand im Stromkreis des Kontrolleingangs | 1 kΩ±5% |
| Alarmwiderstand im Stromkreis des Kontrolleingangs | 10 kΩ±5% |
| Anzahl programmierbarer Kontrolleingänge | 4 |
| Elektrische Parameter der Relaisausgänge | 1A / 30 V DC (NO oder NC) |
| Anzahl der Linien der Alarmübertragung | 1 |
| Betriebsspannung der Linien der Alarmübertragung | 24 V DC±15% |
| Zulässiger Strom der Linien der Alarmübertragung | 180 mA |
| Abschlusswiderstand in der Linien der Alarmübertragung | 10 kΩ±5% |
| Anzahl der Linien der Störungsübertragung | 1 |
| Betriebsspannung der Linien der Störungsübertragung | 24 V DC±15% |
| Zulässiger Strom der Linien der Störungsübertragung | 180 mA |
| Abschlusswiderstand in der Linien der Störungsübertragung | 10 kΩ±5% |
| Anzahl programmierbarer Relaisausgänge | 8 |
| Notstromversorgung: integrierter Blei-Gel-Akku | 12 V / 17 Ah |
| Notstromversorgung: externer Blei-Gel-Akku | 12 V / ≤33 Ah |
| Stromvers.Ausgang AUX (zum Anschluss des Moduls CSP-ETH): bei Störung der AC-Versorgung | 12 V DC +15%, -20% |
| Max. Akkuladestrom | 1,4 A |
| Überstromschutz des Netzteils (Zeitsicherung) | 3,15 A |
| Stromleistung des integrierten Netzteils (nach EN54-4) - I _{max a} | 1,6 A |
| Stromleistung des integrierten Netzteils (nach EN54-4) - I _{max b} | 1,6 A |
| Überstromschutz des Akkuladesystems (Zeitsicherung) | 3,5 A |
| Maximale Anzahl der adressierbaren Melderlinien (Loop) | 2 |
| Maximale Anzahl der adressierbaren Melderlinien (Stich) | 4 |
| Maximaler Widerstand der adressierbaren Melderlinie | 100 (2 x 50) Ω |
| Maximale Anzahl von Linienelementen in einer adressierbaren Melderlinie | 128 |
| Empfohlene Anzahl von Linienelementen in einer adressierbaren Melderlinie vom Typ Stich | 32 |
| Maximale Anzahl der automatischen Melder in einer konventionellen Melderlinie | 32 |
| Maximale Anzahl der Handfeuermelder in einer konventionellen Melderlinie | 10 |
| Maximaler Strom in der Melderlinie | 200 mA |
| Max. zulässiger Widerstand der Linien der Signalgeber, Alarm- und Störungsübertr. | 75 (2 x 37,5) Ω |
| Anzahl von Linien der konventionellen Signalgeber | 2 |
| Betriebsspannung der Linie konventioneller Signalgeber (±15%) | 24 VDC |
| Zulässiger Strom in der Linie der konventionellen Signalgeber | 180 mA |
| Abschlusswiderstand in der Linie konventioneller Signalgeber | 10 kΩ±5% |
| Belastbarkeit des Stromversorgungsausgangs +24 V | 200 mA |
| Gewicht ohne Akku | 2721 g |